

Mirja Riggert

Weiblichkeitskonstruktionen in autobiografischen Reiseerzählungen und deren mediale Repräsentationen in Geschichte und Gegenwart

Ziel des Promotionsprojekts ist es, jene Wechselbeziehungen zwischen Genderkonzepten, zeitgenössischen Reisepraktiken und medialen Vermittlungsformen herauszuarbeiten, die Reiseerfahrungen kennzeichnen und sich in der autobiografischen Erzählung darüber manifestieren. Dazu soll das derzeit ubiquitäre Phänomen Reiseblog, auch als digitales Tagebuch verstanden, das Korpus der Analyse stellen und in seine Gattungsgeschichte historischer Reisetagebücher eingeordnet werden. Es werden ausschließlich die narrativen Konstruktionen *weiblicher* Identität in den Blick genommen, da das Genre der Reiseliteratur traditionell von männlich kodierten Topoi strukturiert ist, deren Prägung sich mitunter in Reaktionen und Rückgriffen heutiger Erzählungen findet.

Dabei spielen zum einen literatur-, kultur- und gendertheoretische Fragestellungen eine Rolle, die nach der narrativen Interdependenz von geschlechtlicher Identität und Alterität fragen. Wie wird im Zuge der Kulturbegegnung über die eigene Person und dabei insbesondere das eigene Gender in Reisetexten reflektiert?

Zum anderen werden medienwissenschaftliche Ansätze herangezogen, die die Medialität des Reisenarrativs in den Blick nehmen. Inwieweit bedingen sich die mediale Beschaffenheit des Publikationsorgans und die Genderkonstruktionen? Wie wirken sich inter- und transmediale Formen des Erzählens auf die Repräsentation aus?

Zum dritten werden paratextuelle Zusammenhänge beleuchtet, die sich auf die Bedingungen der digitalen Selbstveröffentlichung und darin repräsentierte Weiblichkeitskonzepte in Abgrenzung zur Printveröffentlichung innerhalb des Literaturbetriebs beziehen. Damit wird abschließend über genderspezifische Subjektpositionierungen und Authentizitätsverhandlungen im digitalen Zeitalter reflektiert.

Akademischer Werdegang

2011-2015 Bachelor-Studium der Germanistik und Ethnologie an der Georg-August-Universität Göttingen; 2013-2014 Auslandsstudium an der Universidad de Granada, Spanien; 2015-2018 Master-Studium der Komparatistik an der Georg-August-Universität Göttingen; seit 2018 Promotion im Forschungskolleg „Neues Reisen – Neue Medien“ an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg